

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „shells“ vom 10. Mai 2020 13:54

Zitat von gingergirl

Woher weißt du, ob man den Ausbruch annähernd erkannt hat? In ein paar Betrieben hat man das erkannt, aber da gibt es doch viele weitere. NRW will jetzt dort reihenweise testen, von den anderen BL habe ich das nicht gehört. Mal ganz abgesehen von den vielen landwirtschaftlichen Betrieben...

Das Problem ist, dass wir in DE sicherlich einiges an verstecktem Ausbruchsgeschehen haben, einfach schon allein dadurch, dass das Virus gleichmäßig in der ganzen Republik angekommen ist und symptomlose Verläufe nicht selten sind.

Im LK Ebersberg wurden z. B. 61 Beschäftigte eines Betriebes auf positiv getestet, alle symptomlos.

Das könnte gutgehen, wenn das Virus sich abgeschwächt hat (dafür gibt es ja schon eventuell Hinweise), das kann man aber definitiv noch nicht einschätzen. Ein Spiel auf Risiko, man wird die Folgen sehen.

Unmöglich, für die Gesundheitsämter vor Ort, wirklich jegliche Infektionsketten nachzuvollziehen, vor allem unter der Prämisse der symptomlosen Verläufe.

Am meisten Sorge macht mir im Moment die rasche Öffnung der Schulen - es wurde bereits festgestellt, dass das Infektionsgeschehen vor allem durch Abhalten von Großveranstaltungen und Schulen befeuert wurde (natürlich unter Nicht-Corona-Regeln, selbstredend).

Ob die Hygienemaßnahmen, speziell in geschlossenen Räumen und solchen, in denen viele Menschen auf engem Raum zusammenkommen, ausreichen, wird sich erst noch zeigen müssen. Meine Befürchtung ist zum einen, dass, bei ansteigenden Fallzahlen unbemerkt bleibende

Infektionen mit den dazugehörigen Infektionsketten vor allem in den Schulen einen Nährboden finden.

Man müsste prüfen, ob die Zuführung von Frischluft ausreichend ist, prinzipiell für jedes individuelle Schulgebäude.

Vor allem müsste man, anstatt jetzt die Kraft und Energie der ganzen MAs faktisch zu vergeuden, indem man Präsenzunterricht abhalten lässt für Schüler, für die das SJ eh schon gelaufen ist, langfristige Konzepte entwickeln, wie man im Herbst effektive Maßnahmen

umsetzen will (denn da wird die Pandemie noch lang nicht vorbei sein, es sei denn, wir haben das unwahrscheinliche Glück der Virusabschwächung).

Soll heißen, man müsste eventuell über Filteranlagen nachdenken, Schaffung neuer Räume, nicht zu vergessen, wie und wo man die Lehrer für den Präsenzunterricht herbekommen will, wenn ca. ein Drittel der Belegschaft zuhause bleiben muss.

Das macht mir viel mehr Bauchschmerzen als alles andere - ich hoffe so sehr, dass die Zahlen bis Pfingsten nicht zu stark ansteigen. Das wäre doch mal was Feines, viel schöner, als eine Aussicht auf nen Sommerurlaub. 